

Lkw bringt Hoffnung nach Afghanistan

Computer und medizinische Ausrüstung: Kinderhilfe plant Transport von Regensburg nach Dschalalabad

Von Marion Neumann

Regensburg. Rund 100 PCs, etwa 50 Bildschirme und ebenso viele Tastaturen: Diese umfangreiche Spende hat die Kinderhilfe Afghanistan vom Verein Computerspende Regensburg erhalten. Dazu noch viele ausgemusterte Geräte aus privaten Haushalten und Firmen aus dem Landkreis.

Die Regensburger Familie – Gründer Dr. Reinhard Erös, Ehefrau Annette und ihre fünf erwachsenen Kinder Veit, Urs, Welf, Cosima und Veda – will einen Lkw-Auflieger mit technischer und medizinischer Ausrüstung auf die Reise nach Dschalalabad schicken, der größten Stadt der Provinz Nangarhar im Osten Afghanistans. Dort werden die PCs in den 25 Computerklassen für Mädchen, die die Kinderhilfe Afghanistan seit vielen Jahren betreibt und ständig erweitert, sehnlichst erwartet.

„Da unsere gesamte Arbeit durch Spenden finanziert wird, freuen wir uns besonders, wenn wir für solche Anschaffungen kein Geld aufwenden müssen. Und alles, was neuer ist als 2010, ist in Afghanistan topmodern“, sagt Annette Erös über die Computerspende des Vereins, die durch dessen Vorsitzenden Johannes Hundshammer zustande kam. „Dadurch, dass viele Firmen kürzlich ihre Rechner auf Windows 11 umgestellt haben, hatten wir wohl Glück – im Zuge dieser Umrüstung wurden viele Computer ausgetauscht.“

6000 Kilometer Fahrt

Doch nicht nur technische Geräte, auch medizinische Ausrüstung soll mit dem Transport in das Land gebracht werden, in dem 2021 die Taliban die Macht übernommen haben. „Eine afghanische Ärztin aus dem Münsterland hat uns ein Ultraschallgerät aus ihrer



Die Kinderhilfe Afghanistan betreibt Computerklassen für Mädchen.

Foto: Veit Erös



Der Verein Computerspende Regensburg mit Vorsitzendem Johannes Hundshammer (re.) und Veit Erös (li.) Foto: Markus Anzer

gynäkologischen Praxis überlassen“, berichtet Annette Erös.

Hinzu kommen unter anderem Wärmebetten für Babys sowie weiteres medizinisches Material. „Wichtig ist für uns auch Versorgungsmaterial wie Verbandmaterial oder Mittel

zur Desinfektion und Sterilisation“, erklärt sie. „Generell können wir älteres Equipment, das in Praxen und Kliniken ausgemustert wird, aber noch funktionsfähig ist, sehr gut gebrauchen.“ „Weniger geeignet sind Kleiderspenden“, sagt Veit Erös. Der Lkw, der Ende

zum Alter von zwölf Jahren die Schule besuchen dürfen, sei gerade für die weibliche Bevölkerung von großer Bedeutung. „Den Frauen spendet das sehr viel Hoffnung“, sagt Annette Erös. „Sie sehen, dass es auch weit entfernt Menschen in der westlichen Welt gibt, die sie nicht vergessen haben. Das ist eine große Motivation, um durchzuhalten, bis die Frauen in Afghanistan wieder gleichberechtigt am Leben teilhaben können.“

Zahlreiche Unterstützer

Die Familie Erös ist überzeugt, dass selbst die Taliban allmählich erkennen, dass sich in der Frauenpolitik etwas ändern müsse. „Es ist Frauen nun wieder erlaubt, Beautysalons zu betreiben“, berichtet Annette Erös über die aktuelle Situation in Afghanistan. „Ohne weibliche Kräfte – auch in Schulen und in der Medizin – wird es auf Dauer nicht gehen.“

Bis sich der Container, den die Firma Scheck aus Neutraubling als Spende zur Verfügung stellt – der Stellplatz plus ein Scheck in Höhe von 4000 Euro stammt von der Firma Krones – auf den Weg machen kann, ist er auf dem Gelände der Firma Deufol/Scheck in Neutraubling zwischengelagert. Logistische Unterstützung erhält die Hilfsorganisation zudem vom Transportunternehmen AH Dienstleistungen von Armin Hosol. Der Computerspende aus Regensburg schlossen sich im Übrigen noch die Rengschburger Herzen an: Als sie in diesem Zuge von der Aktion erfuhren, steuerten sie noch gebrauchte Schulranzen, Blöcke und Stifte bei.

„Noch hätten wir Platz im Anhänger“, sagt Veit Erös. „Wir freuen uns, wenn bis Ende des Jahres noch weitere Spenden eingehen.“

Kontakt zur Stiftung

E-Mail: Kontakt zur Kinderhilfe Afghanistan ist per E-Mail an eroesbavaria@t-online.de möglich.

Konto: Spenden gehen auf das Konto DE08 7509 0300 0001 3250 00, als Empfänger ist die Trutz-Erös-Kinderstiftung anzugeben.

des Jahres aufbrechen soll, werde über die Türkei fahren und wohl mindestens eine Woche unterwegs sein, schätzt er. Insgesamt sind mehr als 6000 Kilometer zurückzulegen.

Dass internationale Spenden das Land erreichen, in dem Mädchen derzeit nur bis